



„Ein Verein auf dem Weg vom Kaiserreich ins digitale Zeitalter“

Jubiläumsausstellung zu 150 Jahre TV Hausen eröffnet

Obertshausen (NZO) Gemeinsam mit dem Schirmherrn des 150-jährigen Vereinsjubiläums, Bürgermeister Manuel Friedrich, eröffnete die erste Vorsitzende des TV Hausen, Heike Lehnert, am vergangenen Freitag die Jubiläumsausstellung im Werkstatt-Museum „Karl-Mayer-Haus“.

Die Ausstellung trägt den Titel „Ein Verein auf dem Weg vom Kaiserreich ins digitale Zeitalter“ und zeigt die wichtigsten Meilensteine in der Historie des 1.100 Mitglieder starken Sportvereins. „Die Ausstellung zeigt aber nicht nur die Geschichte des TV Hausen, sondern bettet die Vereinshistorie in die Geschehnisse der Gemeinde Hausen bzw. der Stadt Obertshausen sowie in Deutschland ein“, erklärt Harald Mark, der die Ausstellung konzipiert hat. Heike Lehnert bedankte sich bei allen, die im Vorfeld dabei geholfen haben: „Es ist ein großartige Ausstellung geworden, die mit sehr viel Herzblut und Engagement vorbereitet wurde und hoffentlich von vielen



Eröffneten gemeinsam die Jubiläumsausstellung des TV Hausen „Ein Verein auf dem Weg vom Kaiserreich ins digitale Zeitalter“: Armin Paul, 1. Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsvereins Obertshausen, Manuel Friedrich, Bürgermeister von Obertshausen und Schirmherr des 150-jährigen Jubiläums, Heike Lehnert, 1. Vorsitzendes des TV Hausen, Harald Mark, Vereinshistoriker und ehemaliger 1. Vorsitzender des TV Hausen. (Foto: TVH)

Besucherinnen und Besuchern angeschaut, angehört und angeklickt wird“, sagte sie. Denn neben den zahlreichen und teilweise zum ersten Mal gezeigten Exponaten aus der Historie des TV Hausen gibt es viele digitale Elemente. Dazu gehören Videos von langjährigen TV-Mitglie-

dern ebenso wie online abrufbares Zusatzmaterial, das über zahlreiche QR-Codes angeklickt werden kann. Auch Bürgermeister Manuel Friedrich beglückwünschte die Beteiligten des TV für die gelungene und auch aus Sicht der Stadt Obertshausen besonders sehenswerte Ausstel-

lung: „Die eigene Vereinshistorie in den Kontext der Stadtgeschichte zu stellen, ist nicht nur eine starke Idee, sondern wurde sehr anschaulich, mit modernen Elementen umgesetzt und ist nun hier im Museum hautnah erlebbar“. Das Museum hat am 14., 28. Mai,

11., 25. Juni und 9. Juli geöffnet (jeweils 14 bis 17 Uhr), Sonderführungen sind nach Anmeldung unter fotoausstellung@tvhausen.de oder bei Harald Mark (01520/2038266) und Brigitte Ott (0160/90601283) immer möglich. Der Eintritt ist frei.

ZVB'ler beim weltweiten Tastschreib-Internetwettbewerb erfolgreich

Obertshausen (NZO) Vom 27. März bis zum 28. April fand der diesjährige weltweite Internet-Tastschreib-Wettbewerb der Weltorganisation der Stenografen und Tastschreiber, der Intersteno, statt. Bei diesem Wettbewerb schreibt man mindestens eine 10-Minuten-Abschrift in der Muttersprache. Zudem stehen noch bis zu 17 weitere Sprachen zur Verfügung, die jeweils in einer 10-Minuten-Abschrift geschrieben werden können. Über 1.110 Teilnehmer*innen weltweit nahmen an diesem Wettbewerb teil, davon neun ZVB'ler und diese konnten sehr gute Platzierungen erreichen. In der Disziplin Fremdsprachen kam Nora Disser in der Altersklasse 13 bis 16 Jahre auf einen tollen 18. Platz. Bernadette Uttich kam in derselben Altersklasse auf Rang 58. Im Bereich der Muttersprache wurde ZVB-Vorsitzender Patrick Sahn bei den Erwachsenen bester deutscher Teilnehmer auf Rang 20, knapp vor Tim Schäck auf Rang 24.

In der Fremdsprachendisziplin wurde Maximilian Sadkowiak bei den Erwachsenen bester Deutscher auf Rang 19. Er hat insgesamt 14 Sprachen erfolgreich geschrieben. Die ZVB'ler freuen sich über ihre guten Leistungen bei diesem Wettbewerb, der auch eine gute Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften war. Diese finden Mitte Mai in Bad Breisig statt. 14 ZVB'ler werden dann versuchen, an ihre persönlichen Bestleistungen heranzukommen.

Beilagen-Hinweis

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen folgender Firmen
(einige Beilagen finden Sie nur in Teilen der Ausgabe):

Edeka, Alldrink, LIDL, Netto, Norma, Rossmann

DAHLER

Ihr Immobilienmakler in Hanau und Offenbach

DAHLER Hanau/Offenbach T 06182 992 604 E hanau@dahler.com dahler.com/hanau



ENGEL ELEKTROMOBILE, der eFachhandel seit 2009 für: e-Bikes, e-Scooter, e-Mobile

Beratung & großes Probefahren, täglich, 09:30-19 Uhr, Samstag, 09:30-15:30 Uhr

Sprit sparen eBike fahren! Jetzt viele 22er eBike mit bis zu 15% Preisvorteil!



Für Pendler, Sport und Freizeit

S-Pedelec bis 45km/h
Qwic RD11 Speed
735Wh Akku
Neu: € 4.419,-
Aussteller: € 3.799,-



eMTB

Fully neu € 5.999,-
Jetzt: € 4.799,-
Hardtail
Jetzt ab € 2.499,-
Marken-eBike!

Immer wieder gute Gebrauchte!

Hol-/Bringservice, eig. Werkstatt
Inzahlungnahme, Ratenzahlung
Kostenlose eBike 1st Inspektion
Gerne mit Termin: 06103 386

9449



eScooter bis 75km/h
Akku 2,52kw € 4.699,-
bis 90km 2te Akku
möglich! Jetzt € 3.899,-
Jährl. Umweltbonus
bis € 375,- möglich!



Trekking/ Pendler

Herren/Damen
ab € 2.699,-

eMobile,

eScooter
20km/h
ab € 1.049,-

sportlich mobil sein!

eMobile, sicher oder sportlich
12 o. 15km/h
ab € 3.199,-



E-LastenRad
Metz PackR
Flexibel einsetzbar
m/o Kindersitze,
Gepäckträger etc.
Jetzt ab € 2.499,-



Comfort/ Pendler

Gute
Ausstattung
Jetzt: € 2.499,-



ENGEL ELEKTROmobile GmbH - Gleisstraße 3, Nähe REWE 63303 Dreieich/Dr´hain, Tel. 06103 386 9449
www.elektromobile-rhein-main.de info@lautlos-durch-rhein-main.de

Gewerbetreibende und Vereine stehen in den Startlöchern

„Frühling uff de Gass“ lockt am 6. Mai auf die Straße



Gewerbetreibende und Vereine arbeiten Hand in Hand für „Frühling uff de Gass“. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Obertshausen freut sich über das Engagement der Gewerbetreibenden. Auf dem Bild: Kristin Weitzel (Uhren Thurner), Christina Schäfer (Wirtschaftsförderung), Jannis Fischer (Kuka Lounge), Claudia Leudesdorff (P3), Nicole Krüger und Steffen Bratfisch (Blumen Bratfisch/Gärtnerei Bratfisch), Christiane Krämer (Die Karotte), Beate Schäfer (Beates Blumeneck), David Fischer (Dienstleistungen Fischer), Maureen Neumann (Oscanis Tierphysiotherapie) und Anja Sauer (BücherTreff). Foto: Stadt Obertshausen

Obertshausen (NZO) Endlich! Es wird wieder auf der Beethovenstraße, der Schulstraße sowie am Beethovenpark gefeiert. Zum beliebten Straßenfest „Frühling uff de Gass“ lädt eine Gemeinschaft aus Geschäftsleuten sowie Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertretern für Samstag, 6. Mai, ein. Die Teilnehmer, die aus dem gesamten Stadtgebiet kommen, haben sich für das Programm einiges einfallen lassen. Besucherinnen und Besucher dürfen sich überraschen lassen. Es darf gebummelt, gegessen und getrunken werden. „Frühling uff de Gass“ lädt zur Gemütlichkeit und zu einem Plausch unter Nachbarn und mit Freunden ein. Jung und Alt sind willkommen.

Von 14 bis 20 Uhr gibt es auf einem Teil der Beethovenstraße und Schulstraße Programm. Neben Gegrilltem, frischen Waffeln, Kuchen, Popcorn und anderen Köstlichkeiten, aber auch kühlen Getränken, wird es auch wieder tolle Angebote und Präsentationen der rund

30 beteiligten Geschäfte und Vereine geben. Besucherinnen und Besucher dürfen sich freuen auf Vorführungen mit dem Skateboard, Gewinnspiele, Angebote, kreative Aktionen und jede Menge gute Laune. Für Kinder steht auch eine Hüpfburg bereit.

Mit dabei sind Kabana Restaurant, Deutsches Maklerforum Gregor Bauer, Dienstleistungen Fischer, Uhren Thurner, Restaurant „Zum Nachtwächter“, Hair by Alexiou, Oscanis Tierphysiotherapie-Praxis, „Stoffe und mehr...Mariandl Dernbach“, Picard Lederwaren, Stadtmarketing Obertshausen, Braun Raumausrüstung, FC Kickers Obertshausen, APS Industrie IT-System, Förderverein St. Thomas Morus Kindergarten, BücherTreff, Die Karotte Biomarkt, Deutsche GigaNetz, Hopper kvGOE, Ungehindert, Jeta Badstudio, Lebenshilfe Stadt & Kreis Offenbach, Blumen Bratfisch, Gärtnerei Bratfisch, Beates Blumeneck, Theaterclub „Lach Mal“ & Clowndoktoren, Kuka Loun-

ge, P3 – Mode für sie und ihn sowie die Metzgerei Picard. In Sachen Organisation und Vermarktung wird „Frühling uff de Gass“ vom Verein Stadtmarketing Obertshausen unterstützt sowie für Infrastruktur durch die Stadt Obertshausen. Für das Straßenfest ist die Beethovenstraße (zwischen Theodor-Körner-Straße und Von-Stauffenberg-Straße) sowie ein Teilbereich der Schulstraße (zwischen BücherTreff und Raumausrüstung Braun) für den Verkehr voll gesperrt. „Das Fest der Geschäftsleute und Vereinsmitglieder ist bei der Bevölkerung immer gut angekommen. So gehe ich davon aus, dass auch nach der coronabedingten Pause die Menschen wieder dem Fest zugewandt sind“, sagt Bürgermeister Manuel Friedrich. Der Rathaus-Chef freut sich über die Planungen der Gemeinschaft, die für „Frühling uff de Gass“ Hand in Hand arbeitet. „Es ist ein Zeichen, dass Einzelhändler und Dienstleister in Obertshausen noch da sind

und viel zu bieten haben: Service, Angebote und persönliche Beratung. Bei diesem Fest treffen Wirtschaft und Vereine aufeinander und stellen gemeinsam etwas auf die Beine – für Obertshausen. Das ist toll!“ Es wird am Samstag, 6. Mai, von 14 bis 20 Uhr einiges geboten – also einfach vorbeikommen und mitfeiern! Die genaue Auflistung, wer wo auf dem Fest mit welchem Angebot zu finden ist, gibt es auch online unter www.63179.info/fruehlinguffdeGass.

Als Sponsoren unterstützen Frankfurter Volksbank Rhein-Main, die MAINGAU Energie GmbH sowie Wirtshaus und Weinstube „Zum Nachtwächter“ das beliebte Begegnungsfest.

Stadtwerke spülen Wasserrohrnetz

Es kann zu Trübungen im Wasser kommen

Obertshausen (NZO) Aufgrund der Frostsituation konnte die geplante Spülung des Wasserrohrnetzes nicht wie geplant im März stattfinden. Die Stadtwerke Obertshausen teilen nun mit, dass im Laufe des Monats Mai die Spülungen des Wasserrohrnetzes in den Stadtteilen Obertshausen und Hausen durchgeführt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass während des Spülvorgangs Trübungen im Leitungswasser

auftreten können. Die Qualität des Wassers wird dadurch aber nicht beeinträchtigt.

Die Spülungen sind notwendig, um die Wasserqualität sicherzustellen. Allerdings lösen sich bei der Spülung auch Ablagerungen in den Rohren. Wenn die Hausanschlüsse keine Filter haben, kann es durch die gelösten Bestandteile zu einer Trübung des Wassers kommen. Diese ist jedoch ungefährlich.

Trauer um Heinz Jürgen Grab

Obertshausen verliert engagierten Bürger und Politiker

Obertshausen (NZO) Die Stadt Obertshausen trauert um den Stadtverordneten Heinz Jürgen Grab. Er ist am Samstag, 8. April, plötzlich und unerwartet im Alter von 76 Jahren verstorben. Mit ihm verliert Obertshausen einen durchweg engagierten Bürger. Heinz Jürgen Grab setzte sich stets mit Leidenschaft für die Stadt ein: in Politik, Kirche und Kultur. Der CDU-Politiker war seit 2009 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Obertshausen. Seit Juni 2011 gehörte Heinz Jürgen Grab auch dem Sozialausschuss an. Die Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses haben dem engagierten Lokalpolitiker die Verdienstmedaille in Bronze zuerkannt.

Als Vorsitzender der Kolpingfamilie Obertshausen hat sich

Heinz Jürgen Grab vielfältig für den katholischen Sozialverband in der Stadt eingesetzt und dafür, die Welt ein wenig lebenswerter zu gestalten.

Als Kerbvadder der Kerb in Obertshausen wird Heinz Jürgen Grab in Erinnerung bleiben.

Auch im Vereinsring Obertshausen engagierte sich Heinz Jürgen Grab ehrenamtlich.

Sein Herz schlug zudem für das Theaterspiel. Und so gründete er das Atelier Theater Obertshausen (A.T.O.), welches Bürgerinnen und Bürger schon seit vielen Jahren mit den Auführungen erfreut. Die Leidenschaft fürs Spiel teilte er auch mit seiner Familie – mit Ehefrau Emma und seinen Töchtern Iris und Sabrina.

Ihnen und der ganzen Familie gehört das Mitgefühl.

Bürgertreff am Puls der Zeit

Obertshausen (NZO) Neu gestartet haben die Bürger für Obertshausen nach der Corona-Zeit den ehemals traditionellen monatlich stattfindenden Bürgertreff, mit dem die Lokalpolitik das Ohr ganz nah an den Sorgen und Nöten der Bürgerinnen und Bürger hat.

„Der geplante Skaterpark hinter der Rodauhalle und die Lärmbelästigungen am Vogelsbergplatz sind unsere heutigen Hauptthemen“, begrüßte Rudolf Schulz, Vorsitzender der Bürger für Obertshausen die rund 20 Gäste im Vereinsheim des FC Kickers Obertshausen an der Badstraße.

„Mit einer breiten Mehrheit wurde im Parlament ein Prüfungsantrag beschlossen. Damit soll bis zur Sommerpause eine Kostenaufstellung für die Verlängerung des bestehenden Zauns vorliegen, damit das Areal an der Vogelsbergstraße komplett eingezäunt und somit nachts abgeschlossen werden kann. Zusätzlich sollen die Kosten für die Verlegung des Basketballkorbs und des Fußballtors in Richtung Familienzentrums, um den Abstand zu den Wohnhäusern zu vergrößern, ermittelt werden“, informierte Rudolf Schulz.

Kindergarten, Schule und Seniorenwohnheim im direkten Umfeld seien bestimmt nicht



die geeignete Umgebung für einen Bolzplatz, an dem auch Drogen gehandelt werden, sagte ein Anwohner.

„Wir bleiben am Thema dran“, versicherte Laura Schulz, Fraktionsvorsitzende der Bürger für Obertshausen und schlug zur besseren Vernetzung der Anwohner ein Fest auf dem Vogelsbergplatz vor.

„Der beste Ort für einen Skaterpark ist an der Badstraße“, lenkte Rudolf Schulz den Blick auf ein weiteres Thema, den geplanten Skaterpark auf der Wiese hinter der Rodauhalle. Nicht nur sei beachtenswert, dass die voraussichtlichen Kosten von 250.000 Euro auf 350.000 Euro gestiegen sind, sondern dubios sei auch die Tatsache, dass bis auf drei größere Spender keine weiteren genannt würden, so Schulz. Zudem weise der rechtskräftige Bebauungsplan den Platz südlich der Rodauhalle als Grün-

fläche aus. „Es gibt nicht einmal eine Planskizze oder einen Vorentwurf, auf dem man die Anordnung der geplanten Geräte erkennen kann“, monierte ein Anwohner.

Laura Schulz regte eine Infoveranstaltung samt Unterschriftenaktion an, um weitere Anwohner zu sensibilisieren und um sie von den zu erwartenden Belästigungen in Kenntnis zu setzen.

„Wir haben als Fraktion der Bürger für Obertshausen einen Antrag formuliert, in dem wir einen Polizeiposten für Obertshausen fordern“, sagte Laura Schulz im weiteren Verlauf und informierte, dass für die zweite Marketingstelle bei der Stadt eine klare Stellenbeschreibung gefordert wurde, in der die Entwicklung eines Marketing-Konzeptes aufgenommen werden soll aus der Fraktionsarbeit.

(Foto: privat)

WIR SUCHEN DICH!

WERKSTUDENT(M/W/D)
FÜR DEN BEREICH CSR & SPIELTAGSORGANISATION

WIR SUCHEN DICH!

PFLICHTPRAKTIKANT (M/W/D) | VOLLZEIT
FÜR DEN BEREICH MARKETING, SALES & SPIELBETRIEB

DEINE AUFGABEN:

- Unterstützung des Marketing Teams
- Planung und Organisation von Marketingmaßnahmen im Rahmen der OFC-Hilft-Projekte
- Planungen, Vorbereitungen und Nachbereitungen der Spieltage
- Erstellung und Auswertung von Präsentationen und konzeptionellen Ausarbeitungen
- Allgemeine Unterstützung in der Büroorganisation

DU BRINGST MIT:

- Studium im Bereich Sportmanagement, Marketing oder Eventmanagement
- Sehr gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- Hohe Sportaffinität
- Sehr gute MS-Office Kenntnisse
- Teamfähigkeit, Engagement und Kreativität
- Zuverlässigkeit und zeitliche Flexibilität (auch an den Abenden und Wochenenden)
- Führerschein von Vorteil

WIR BIETEN DIR:

- Spannende und verantwortungsvolle Aufgaben
- Einblicke & Mitarbeit in verschiedenen Bereichen
- Attraktiver Arbeitsplatz in einem ambitionierten Fußballverein
- Gute Zuganbindung oder kostenloser Parkplatz
- Kostenlose Heiß- und Kaltgetränke
- Für dich gilt gratis Eintritt zu den Spielen

KLINGT DAS INTERESSANT FÜR DICH?

→ Dann sende uns deine vollständigen Bewerbungsunterlagen via E-Mail an folgende Mailadresse: info@ofc.de

Klangfarben begeistern das Publikum

Schülerinnen und Schüler präsentieren Vielfalt am Klavier

Obertshausen (NZO) Etwa 25 Schülerinnen und Schüler aus dem Fachbereich Klavier haben jüngst bei ihrem Auftritt im Großen Saal des Bürgerhauses Hausen ihr Publikum begeistert. Unter dem Motto „Klangfarben am Klavier“ gestalteten sie ein Programm mit Klavierstücken aus allen Epochen: vom Barock über die Klassik und Romantik bis hin zur klassischen Moderne und dem Jazz. Dabei leiteten sie die Tonartenabfolge des „Quintenzirkels“. Denn: Jeder Komponist setze sein Werk, wie die Bereichsleiterin Annette Dörr in ihrer Moderation ausführte, bewusst in eine bestimmte Tonart, die dazu beiträgt, dem Stück die intendierte Klangfarbe zu verleihen. Ruhig fließende Stücke wie Mussorgskis „Eine Träne“, vortragen von Xenia Kampitakis, wechselten sich mit be-

wegten, tänzerischen Stücken wie der „Rumba Cubana“, vierhändig gespielt von Irina Pavolotski und ihrer Schülerin Celine Schwarzkopf, ab. Neben klassischer Klavierliteratur wie Rachmaninows „Prelude in Gis-moll“ (Aaron Hattermann) oder der „Alla turca“ aus Mozarts Sonate A-Dur (Arman Hosseini) interpretierten Lilly Gross und Fiona Seyfritz (Klasse: Peter Krausch) den Popsong „Someone You Loved“ von Lewis Capaldi sowie Maria Clara und Nicoletti Sahd „My way“, ein durch Frank Sinatra weltberühmt gewordenes Chanson. Das Programm schlug einen Bogen von kürzeren Stücken bis hin zu anspruchsvoller Konzertliteratur. Dabei begeisterten Lisa Kroh mit dem 1. Satz Presto aus der Sonate D-Dur von Ludwig van Beethoven und zum Abschluss

des klangvollen Nachmittags Josefine Papenfuhs mit dem „Danza del gaucho matrero“ aus den Danza Argentinos von Alberto Ginastera - beide aus der Klasse von Verena Wilhelm. Mit diesem hervorragend vorbereiteten und durchgeführten Konzert zeigte der mit über 100 Schülerinnen und Schülern größte Instrumentalbereich der Musikschule der Stadt Obertshausen seine niveauvolle Arbeit. Alle Akteure überzeugten mit ihrem technischen und musikalischen Können und begeisterten ihr Publikum, das zahlreich erschienen war. Die Musikschule Obertshausen bietet allen an Instrumental- oder Vokalunterricht Interessierten jeden Alters qualifizierten Unterricht. Nähere Informationen gibt es unter: musikschule@obertshausen.de oder per Tel. 7034222.



AWO hilft beim DRK-Maifest an der Kuchentheke

Obertshausen (NZO) Zwanzig Steigen mit Streusel-, Aprikosen- und Apfelkuchen wurden beim traditionellen Fest am 1. Mai auf Hausens Marktplatz verkauft. Neben Helferinnen und Helfern der Lebensmittelausgabe „Das Lädchen“ unterstützten Aktive der AWO

Obertshausen, darunter Laura Schulz (Stadtverordnete), das Team des Ortsvereins Hausen des Deutschen Roten Kreuzes. Tom Jet brachte die Tanzbeine in Schwung, während Mitglieder des Eventkulturclubs an der Essens- und Getränkeausgabe mit anpackten. Glücks-

rad und Popcorn-Stand vom Jugend-Rotkreuz begeisterten vor allem den Nachwuchs. „Die im letzten Jahr gestartete Zusammenarbeit mit dem DRK Hausen findet hier eine tolle Fortsetzung“, sagte Silvia Acemi, Vorsitzende der AWO Obertshausen. (Foto: AWO)



Für ein stimmungsvolles Klavierkonzert sorgen Schülerinnen und Schüler der Musikschule Obertshausen. Sie begeisterten unter dem Motto „Klangfarben am Klavier“. (Foto: Musikschule Obertshausen)

Radralley um rund Heusenstamm

Am Sonntag, 7. Mai, lädt TSV Heusenstamm alle Radfreunde zu einer Fahrradrallye rund um Heusenstamm ein. Ab 11 Uhr können vier Rundkurse mit einer Länge von 3,5 km, 7,5 km, 14,5 km oder 23,5 km befahren werden. Start ist am TSV-Gelände in Heusenstamm, Martinseestraße 6. Die beiden kleinen Touren verlaufen ausschließlich über Feld- und Waldwege und sind somit für Kinder bestens geeignet. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich..

Touren mit dem ADFC Rodgau ab Obertshausen

Nächste Morgenrunden am 9. und 16. Mai / Tour nach Aschaffenburg am 17. Mai

Obertshausen (NZO) Bereits Ende März ist das Tourenangebot zum Mitradeln beim Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Rodgau mit Touren ab Obertshausen gestartet. Tourenleiter Rolf Herberg (Tel. 941714, E-Mail roma-herberg@t-online.de) freut sich über Mitradelnde bei der nächsten Morgenrunde am Dienstag, 9. Mai. Um 10 Uhr geht es los und gegen 12 Uhr und nach rund 30 Kilometer will man wieder zurück sein. Ziel soll dieses Mal der frankfurter Goetheturm sein. Eine Woche später am Dienstag, den 16. Mai, findet wieder eine Morgenrunde statt. Fast jeden Dienstag trifft man sich nun um 10 Uhr zu einer zweistündigen Runde. Das Ziel wird am Treffpunkt bekannt gegeben. Es kann zum Goetheturm, nach Hanau, Seligenstadt oder auch zu anderen Zielen oder interessanten Zielen gehen. Impressionen zu den bisherigen Morgenrunden gibt es hier: <https://www.adfc-rodgau.de/moru-obh-23> Am Mittwoch, 17. Mai, geht



Morgenrunde 18. April nach Steinheim mit Rast am Skulpturenpark „Uferkunst“ am Main. (Foto: ADFC Rodgau)

es auf große Tour nach Aschaffenburg. Um 10 Uhr geht los, um zum Main und an diesem entlang zum Ziel zu radeln. Nach einer Einkehr geht es über den Park Schönbusch und Stockstadt zurück. Nach ca. 80 km und gegen 18 Uhr wird man wieder zurück sein. Das komplette bisherige Ange-

bot für 2023 ist hier zu finden: <https://www.adfc-rodgau.de/tpobh23> Abfahrtsort für die Touren ab Obertshausen ist das Familienzentrum in der Vogelsbergstraße - gegenüber von Haus Jona. Alle angebotenen ADFC-Touren werden von ehrenamtlichen Tourenleitungen geführt.

Die Teilnahme ist nicht an eine Mitgliedschaft im ADFC gebunden. Es sind alle herzlich eingeladen mitzuradeln. Weitere Informationen über den ADFC Rodgau stehen auch im Internet unter www.adfc-rodgau.de bereit. Hier gibt es auch weitere Details zu den angebotenen Touren.

16. MAI 2023
18.00 Uhr

Vortrag für Patienten & Interessierte

ERHÖHTE LEBERWERTE – WAS NUN?

Neue Stadthalle Langen, Tagungsraum 2, Südliche Ringstraße 77, 63225 Langen
Prof. Dr. D. Faust, Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie & Hepatologie
Anmeldung und Informationen unter: t.firat@asklepios.com, Tel.: 06103 / 912-14 92 www.asklepios.com/langen

Eine Anmeldung ist erforderlich.

ASKLEPIOS KLINIK LANGEN
Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

GESUNDE AUSZEIT VOR DER HAUSTÜR

VIELFALT

THERMALSOLE-BAD & 4 STERNE-SAUNA

Wellen-Spaß für die ganze Familie, sprudelnde Thermalsole für entspannte Momente und Eventaufgüsse für Saunafans. Jeden Tag!

10% AUF DEN THERMEN-EINTRITT

Gültig Montag – Donnerstag, außer Sonn-/Feiertage bis 13.07.2023 in der Spessart Therme. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten. Saunaticket aufbuchbar. Nur Original-Coupons. RMV 10B

63628 Bad Soden-Salmünster
spessart-therme.de

Ehrenabend rund ums Sportabzeichen

Turngemeinde 1860 Obertshausen auf Platz 4 im Kreis Offenbach

Kreis Offenbach (NZO) Am 7. September 1913 wurden anlässlich eines Jugend-Spielfestes in Berlin die ersten 22 Deutschen Sportabzeichen überreicht. Die Auszeichnung konnten zunächst nur Männer bekommen, die Mitglied eines Sportvereins waren. Erst ab 1921 durften auch Frauen das Abzeichen ablegen. Je nach Schwierigkeit wird es in Bronze, Silber oder Gold verliehen. Zu absolvieren sind Disziplinen aus der Leichtathletik, dem Turnen sowie dem Schwimmen und Radsport. Am Mittwochaabend zeichnete Landrat Oliver Quilling zusammen mit dem Vorsitzenden des Sportkreises Offenbach, Jörg Wagner, sowie der Sportabzeichenbeauftragten Mareike Bauer auf einem Ehrenabend im Kreistagssaal des Kreishauses in Dietzenbach die erfolgreichsten Vereine, Schulen, Familien und Mehrfachabsolventen im Sportabzeichen-Wettbewerb 2022 aus.

Im vergangenen Jahr wurden im Sportkreis Offenbach insgesamt 3.316 Sportabzeichen verliehen. Das sind fast 40 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Der Sportkreis Offenbach verbesserte sich damit hessenweit von Platz fünf auf Rang drei, was die Anzahl der verliehenen Sportabzeichen betrifft. Besonders hervorzuheben ist, dass zehn Abzeichen an Menschen mit einem Handicap gingen. Bei den Vereinen lag der Männer Turnverein Urberach 1901 e. V. mit 828 Abnahmen des Sportabzeichens auf Platz eins. Den zweiten Platz belegte die



Landrat Oliver Quilling (rechts), der Ehrenvorsitzende des Sportkreises Offenbach, Peter Dinkel (zweiter von links), sowie die Sportabzeichenbeauftragte Mareike Bauer (links) überreichten die Urkunden an die Vereine mit den meisten abgelegten Sportabzeichen im Jahr 2022.

(Foto: Kreis Offenbach)

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e. V. Langen mit 358 Abnahmen. Den dritten Rang konnte sich die Turnerschaft Ober-Roden 1895 e. V. mit 303 Abnahmen sichern, gefolgt von der Turngemeinde 1860 e. V. Obertshausen mit insgesamt 281 Abnahmen. Den fünften Platz erreichte die Turngesellschaft 1897 Hausen e. V. mit 138 Abnahmen. Alle fünf Vereine erhielten je einen Scheck und eine Urkunde. Im Kreis Offenbach sind fast 91.500 Mitglieder in 275 Sportvereinen aktiv.

Auch diejenigen, die schon mehrfach ein Sportabzeichen abgelegt haben, erhielten eine Auszeichnung. Zehn Personen haben die entsprechende Prüfung schon fünfundzwanzigmal abgelegt. Sechs Sportbegeisterte schafften es, das Sportabzeichen dreißig Mal zu

absolvieren, acht Hobbysportlern gelang dies bereits zum 35. Mal, fünf Menschen zum 40. Mal sowie vier Personen zum 45. Mal. Horst Schäfer (SSG Langen), Heinrich Reiß und Klaus-Peter Schorr (MTV Urberach) legten 2022 sogar zum 50. Mal das Sportabzeichen ab. Wilfried Nowotnik und Klaus Hartmann von der TG Obertshausen gelang diese Leistung bereits zum 55. Mal. 60 Mal legte Gerhard-Klaus Koch vom Turnverein 1862 Langen e. V. das Sportabzeichen ab – eine unglaubliche Leistung des 87-Jährigen.

Vierzehn Schulen aus dem Kreis Offenbach, deren Schülerinnen und Schüler das Sportabzeichen absolviert haben, wurden ebenfalls geehrt. Besonders erfolgreich was die absolute Anzahl der Abnahmen betrifft, waren drei Schulen in

Rödermark: Auf Platz eins kam die Oswald-von-Nell-Breuning-Schule mit 444 Abnahmen, gefolgt von der Schule an den Linden (269 Abnahmen) sowie der Trinkbornschule (244 Abnahmen).

Weitere Auszeichnungen in Form von Urkunden gingen an Sportlerinnen und Sportler, die im vergangenen Jahr am Familienwettbewerb teilgenommen haben. An diesem Wettbewerb beteiligten sich 66 Familien mit insgesamt 204 Personen aus elf Vereinen. Die meisten Sportabzeichen wurden so in Obertshausen (TG Obertshausen und TGS Hausen) abgelegt, gefolgt von Langen (TV Langen und SSG Langen) sowie Rödermark (MTV Urberach und TS Ober-Roden). Zudem wurden 34 Prüferinnen und Prüfer für ihr langjähriges Engagement geehrt.



Im Bild (v.l.): Die Sportabzeichenbeauftragte Mareike Bauer, Sportkreisehrenvorsitzender Peter Dinkel, Hans Röhrig von der TS Oberroden (3. Platz mit 303 DSA); Irene Schaub von der TGS Hausen (5. Platz mit 138 DSA) Wilfried Nowotnik (4. Platz mit 281 DSA) vom Vereinswettbewerb.



Die Geehrten von der TGO. Leider waren viele von den zu Ehrenenden nicht anwesend.

(Fotos: TGO)

Viele TGO-Mitglieder beim Sportabzeichen-Ehrenabend im Kreishaus geehrt

Die Turngemeinde Obertshausen belegte mit 281 erworbenen Sportabzeichen im letzten Jahr den 4. Platz im Sportkreis

Offenbach.

Dafür konnte Wilfried Nowotnik Urkunde und Scheck durch Landrat Oliver Quilling und den Ehrenvorsitzenden des Sportkreises, sowie von der Sportabzeichenbeauftrag-

ten Mareike Bauer, entgegennehmen. Auch diejenigen, die schon mehrmals (25x und mehr) das Sportabzeichen erworben haben, wurden geehrt: Für das 25. DSA wurden Ulrich Brück; Walter Rost

und Ralf Deinhardt; für das 30. Irene Wilke und Eduard Schnabel; für das 35. Andrea Wacker-Hempel; Kornelia Wrzesniok; Bernd Schwab und Martin Herold; für das 45. Sabine Szalwicki, für das 55. Klaus

Hartmann und Wilfried Nowotnik.

Weitere Auszeichnungen in Form von Urkunden gingen an sieben Familien, die am Familienwettbewerb teilgenommen haben.

Außerdem wurden noch Jan Reinbold und Gert Rödling für über 15-jährige Prüfertätigkeit; Simone Picard für über 20-jährige und Wilfried Nowotnik für über 55-jährige Prüfertätigkeit vom DOSB geehrt.

Impressum

NEUE ZEITUNG

OBERTSHAUSEN

„Unsere Heimat“

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 061 02-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Freitags zum Wochenende in Obertshausen

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)

Tel. 061 02-8688222

E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de

Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Anzeigen: Tel. 061 02-8688212

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 061 04-4970-0

Kreis Offenbach (NZO) Auch wenn es durch die Niederschläge in den vergangenen Wochen aktuell nicht so präsent ist wie im letzten trockenen Sommer: Wir müssen Wasser sparen. Deswegen starten der Kreis Offenbach, alle 13 Kommunen sowie die jeweiligen Stadtwerke die gemeinsame Kampagne „Jeder Tropfen zählt!“. Acht Wochen

lang – bis zum Tag der Daseinsfürsorge am 23. Juni 2023 – gibt es Tipps, Anregungen und viel Wissenswertes.

Laut Hessischem Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) ist die Grundwassersituation weiterhin angespannt. Dies sei nicht nur auf den trockenen Witterungsverlauf des vergangenen Jahres, sondern im We-

sentlichen auf das hohe Niederschlagsdefizit des extrem trockenen Jahres 2018 und die trockenen Folgejahre 2019 und 2020 zurückzuführen. Mit zunehmendem Klimawandel werde der Niederschlag häufiger in Form von kurzzeitigen Starkregenereignissen und seltener in Form des sogenannten Landregens fallen.

„Wir appellieren gemeinsam

an die Menschen, Wasser zu sparen“, sagt Landrat Oliver Quilling auch im Namen aller 13 Bürgermeister. Kleine Veränderungen können, wenn es alle gemeinsam machen, etwas Großes bewirken. Die Tipps sind bekannt, aber es gibt immer noch Potential. Der tropfende Wasserhahn beispielsweise: Fällt pro Sekunde ein Tropfen aus dem Hahn,

ist nach fünfeinhalb Stunden bereits ein Liter Wasser ungenutzt in den Abfluss gelaufen. Eine rasche Reparatur hilft in diesem Fall nicht nur dem Grundwasserspiegel, sondern auch dem eigenen Geldbeutel. Alle Informationen zur Kampagne „Jeder Tropfen zählt!“ sind unter www.kreis-offenbach.de/wassersparen zusammengefasst.

Geburtstagskinder

06.05. Waltraud Eckelt,
06.05. Roland Spahr,
07.05. Hannelore Stein,
08.05. Antonina Puzik,
09.05. Irmgard Dokas,
09.05. Anna May,
09.05. Hans-Wilhelm Leyendecker,
09.05. Ursula Klohoker,
10.05. Liesel Gieth,
11.05. Manfred Hofmann,
12.05. Harald Kraus,

Goldene Hochzeit

07.05. Christine und Georg Szafirski
11.05. Monika und Ladislaus Quintus

Diamantene Hochzeit

08.05. Wilma und Manfred Schulze

85 Jahre
70 Jahre
80 Jahre
70 Jahre
80 Jahre
75 Jahre
75 Jahre
70 Jahre
75 Jahre
85 Jahre
75 Jahre

Apotheken-Notdienst

- 06.05. St. Georgs Apotheke, Altheimer Str. 7 Münster
Tel. 06071/31186
- 07.05. Center Apotheke
Offenbacher Str. 9, Dietzenbach, Tel. 06074/914280
- 08.05. Breidert Apotheke, Breidertring 2a, Rödermark
Tel. 06074/98218
- 09.05. Julius Apotheke, Breidertring 104, Rödermark
Tel. 06074/94750
- 10.05. Apotheke im Kaufland, Ober-Rodener-Str. 13-15
Rödermark, Tel. 06074/7284088
- 11.05. Rodau Apotheke, Dieburger Str. 35
Rödermark, Tel. 06074/98501
- 12.05. Adler Apotheke, Puisseaxplatz 1, Nieder-Roden
Tel. 06106/72767

IQ ist ...
wenn ich auch nach dem Kauf noch etwas fragen kann!

Beratung
Verkauf
Installation
Kundendienst

Küchenstudio
ELEKTROFISCHER
musterhaus küchen
FACHGESCHAFT

www.elektro-fischer-rodgau.de
Weiskircher Straße 21 – 23 · Rodgau-Jügesheim · Tel. 0 61 06 / 1 59 61

KFZ-ANKAUF

**WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG
JEDE MARKE • JEDES ALTER • JEDER ZUSTAND**

PKW BUSSE GELÄNDEWAGEN WOHNMOBIL UNFALLWAGEN MOTORRAD

ALLES ANBIETEN • SOFORT BARGELD

EINFACH & SICHER!

Jederzeit erreichbar (Montag - Sonntag)!

☎ 06157/8085654 o. 0176/11199111

A.G. Automobile • Robert-Bosch-Str. 4 • 64319 Pfungstadt
a.g.automobile1@web.de • www.kfz-ankauf-24h.de

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Kontakte

Sie (66) BH DD **01525-584 58 80**

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685 - 409140. 5% Online-Rabatt sichern. www.dachbleche24.de

Stellenanzeigen

EGRO

Direktwerbung GmbH

Zusatzjob ideal für

- Aktive Hausfrauen
- Mobile Rentner
- Selbstständige im AD
- alle die ein Auto haben

Wir wachsen und suchen ab sofort

Gebietsbetreuer (m/w/d)

Wir bieten:

- Lukrativen Nebenverdienst (auf geringfügiger Basis)
- Dauerhafte Beschäftigung bei weitestgehend freier Zeiteinteilung
- Sicherheit eines zuverlässigen Arbeitgebers
- Solide Einarbeitung
- Firmenhandy
- Einsatzgebiet in Wohnsitznähe

Sie sind:

- mobil mit eigenem PKW und übers Handy erreichbar
- gerne unterwegs und haben Spaß am Umgang mit Menschen
- durchsetzungsstark bei stets freundlichem Auftreten

Bewerben Sie sich hier:
info@egro-direktwerbung.de oder anrufen unter
Tel.: 0 61 04 / 49 70-0

Weitere Informationen unter: www.egro-direktwerbung.de

Egro-Direktwerbung GmbH
Bieberer Straße 137
63179 Obertshausen

Ein Unternehmen der EGRO Mediengruppe
Verlage - Zustellorganisations - Agenturen

Traueranzeigen Nachrufe Danksagungen

Beratung und Auskünfte:
Telefon 06106/26997-0

DRAHT WEISSBÄCKER

**120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager**

ZÄUNE • GITTER • TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore • Drehkreuze
- Schranken • Türen • Pfosten
- Sicherheitszäune • Tore
- Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen • Gabionen
- auch Montagagen
- auch Privatverkauf

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Frau Milli kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Silberbesteck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken. Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich: 7.30 - 21 Uhr, auch am Wochenende. ☎ 069 - 59772692

**Nebenbeschäftigung als Zeitungs-
zusteller für Jugendliche ab 13
Jahren am Wohnort. Bei Interesse
melden: 06104-49700**

Nette deutschspr. Frau möchte ältere oder behinderte Personen rund um die Uhr betreuen ☎ 06053-8099809

Haushaltsauflösungen, Kleinumzüge, Umzüge, Lasttaxi, Sperrmüll, Renovierungen zum günstigen Preis ☎ 06150-590216 o. 0171-3146823

**40-jährige Frau aus Ungarn sucht neue
Betreuungsstelle in Privat-
haushalt!** Ich betreue seit vielen Jahren ältere Menschen Daheim. Weder trinke ich Alkohol, noch rauche ich Zigaretten. Nur langfristig! Bitte nur seriöse Anfragen! ☎ 0621-18060334, 01579-2452024

Frau Menzen kauft: Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder- und Krokotaschen, Gardinen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, Komplett Nachlässe und Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung. 100% seriöse und diskrete Barabwicklung vor Ort. Täglich Montag-Sonntag von 8-21 Uhr. ☎ 06196/4026889

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perrücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Bücher, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo.-So. 8.00-20.00 Uhr ☎ 06104/9879935

**Suche antike Möbel, Gemälde,
Uhren, Silber, Militaria, Bücher,
Krüge, Fotoapparate** ☎ 06108 - 9154213

**Ich reinige und/oder repariere
Ihre Dachrinne.** Zuverlässig ☎ 0174 8386162

15 Jahre „Gemüsebeete für Kids“: Eine Erfolgsgeschichte in Sachen Ernährungsbildung

Wie wachsen Gurken und warum stecken Karotten in der Erde? Um diese Fragen zu beantworten gibt es nur eins: Arme hoch und ab ans Beet! Mit den Händen in der Erde buddeln und Setzlinge eingraben macht Kita-Kindern Spaß und sensibilisiert sie ganz nebenbei für die Themen ausgewogene Ernährung und Lebensmittelwertschätzung. Das Erfolgsprojekt „Gemüsebeete für Kids“ der EDEKA Stiftung gibt es seit 15 Jahren, es startet aktuell in die neue Saison: Vorschulkinder erleben am eigenen Kita-Hochbeet aktiv mit, wie Karotten, Kohlrabi und Co. im eigenen Gemüsebeet heranwachsen. Mittlerweile werden jährlich tausende Hochbeete deutschlandweit von Kita-Kids bepflanzt. Seit Start des Projekts im Jahr 2008 wurden über 41.000 Tüten Saatgut und mehr als 620.000 Setzlinge eingesetzt, über 9,6 Mio. Liter Erde verbuddelt. Das aktive Mitwirken der Kids verändert langfristig ihre Einstellung zu Lebens-

mitteln und Ernährungsgewohnheiten, denn wird Gemüse von den Kleinen oft verschmäht, wird die eigene Ernte gerne probiert und für gut befunden. Bundesweit unterstützen 1.400 lokale selbstständige EDEKA-Kaufleute das Projekt als Pat:innen und helfen bei der Bepflanzung, Pflege und Ernte der Hochbeete. Für viele Kindergärten und -tagesstätten ist das Projekt nicht mehr aus dem Kita-Alltag wegzudenken. „Gemüsebeete für Kids“ ist Teil der Initiative „IN FORM“, die von den Bundesministerien für Ernährung und Landwirtschaft sowie Gesundheit getragen wird.

<https://stiftung.edeka>



www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

Ihre HEIMATZEITUNGEN
aus einer Hand

HEIMATBLATT
Rhein-Neckar-Zeitung
MÜNSTERER
EPPERTSHAUSENER
redaktion@heimat-zeitungen.de

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

Nicola Marotta: Gesicht und Ansprechpartner für Vonovia-Mieter

-Anzeige-

Offenbach (PR). Objektbetreuer Nicola Marotta ist das Gesicht des Wohnungsunternehmens Vonovia für die Mieterinnen und Mieter auf der linken Mainseite. Das von ihm betreute Gebiet befindet sich hauptsächlich in Offenbach – mit einem Schwerpunkt im Buchrainweg. Seit drei Jahren ist der 56-Jährige gemeinsam mit einem Kollegen Ansprechpartner vor Ort. Man merkt es ihm an: Nicola Marotta hat jahrelange Erfahrung im Umgang mit Menschen, und es macht ihm Spaß. Viele Jahre war er als Restaurantfachmann in der Jahrhunderthalle Höchst tätig. Später füllte er in der Pizzeria der Familie weiter die Rolle des Gastgebers aus. Und so ähnlich ist sein Selbstverständnis bei Vonovia: „Ich möchte, dass sich unsere Mieterinnen und Mieter bei uns wohlfühlen“, sagt Nicola Marotta.

Markenzeichen Ruhe

Auch wenn ein Start in den Tag ohne einen starken italienischen Espresso undenkbar ist: Das Koffein merkt man Nicola Marotta nicht an. Er strahlt absolute Ruhe aus, wenn er durch sein Quartier läuft, sich mit Mietern unterhält oder telefoniert. Nichtsdestotrotz ist er mit Leidenschaft und Ehrgeiz bei der Sache – nicht nur wenn es um Fußball und seinen Lieblingsclub SSC Neapel geht. „Mein Anspruch ist es, jeden Tag etwas zum Positiven zu verändern“, sagt der Objektbetreuer. Er möchte nicht nur präsent und erster Ansprechpartner für Wünsche, Sorgen und Nöte der Bewohnerinnen und Bewohner sein. Nicola Marotta ist zugleich auch für die Koordination und Kontrolle der verschiedenen Dienstleister zuständig, die sich um die Gebäude und Außenanlagen kümmern. Auch bei Abnahmen und Übergaben von Wohnungen ist er als Objektbetreuer immer dabei. „Das ist für uns die stressigste Zeit in jedem Monat. Wenn am Monatsende viele Mieterinnen und Mieter gleichzeitig ein- bzw. ausziehen müssen, ballen sich für uns die Termine.“ Gleichzeitig erinnert sich Nicola Marotta noch gut daran, wie stolz er war, als er kurz nach seinem Firmeneintritt im Februar 2020 erstmals eine Wohnungsübergabe in alleiniger Verantwortung durchführen durfte. Seinen Job bei Vonovia hat er über eine Empfehlung von Freunden nach einem kurzen Bewerbungsverfahren bekommen. Zum Bedauern von Nicola Marotta dauerte es aufgrund der Corona-Pandemie fast zweieinhalb Jahre, bis er viele Kolleginnen und Kollegen jenseits von Telefongesprächen und Videokonferenzen persönlich kennenlernte. Auch die Mietersprechstunden waren zeitweise ausgesetzt. Umso wichtiger ist es, für die Bewohnerinnen und Bewohner vor Ort präsent zu sein. Nicola Marotta ist für sie an seinem Firmenwagen und der Berufsbekleidung immer als Vonovia-Mitarbeiter erkennbar. Manchmal geht er von Tür zu Tür und kommt mit den Bewohnern ins Gespräch, beispielsweise wenn es gilt, den Brandschutz im Gebäude zu überprüfen.

Herausforderungen des Alltags

Der Tag eines Objektbetreuers beginnt früh: in der Regel schon um sieben Uhr morgens. Dann klingelt noch kein Telefon, und es ist ausreichend Zeit, die Gebäude und Anlagen auf ihren ordnungsgemäßen Zustand zu kontrollieren. Wird Nicola Marotta auf Probleme angesprochen, kümmert er sich um Lösungen. Man merkt:

Die Kundenorientierung liegt ihm im Blut. Die Botschaft ist oftmals die gleiche – alles wird gut. Ein Objektbetreuer kann keine Berge versetzen, aber dafür sorgen, dass es läuft im Quartier. Marotta erinnert sich an eine Mieterin, die gerne von ihm einen Zebrastreifen auf der Straße angebracht haben wollte. Da musste er dann kapitulieren: „Das ist Bereich der Stadt; darauf haben wir keinen Einfluss.“ Wo viele Menschen zusammenleben, bleiben zwischenmenschliche Konflikte nicht aus. Diese Erfahrung hat auch Nicola Marotta gemacht. „Wir bekommen als Objektbetreuer unmittelbar mit, wenn es in der Nachbarschaft hakt. Da ist es schon auch meine Aufgabe, zu schlichten und zu versöhnen, wo immer das möglich ist.“ Im Alltag liegen Freud und Leid eng beieinander. Wehmütig denkt Nicola Marotta an eine Mieterin zurück, die extra für ihn eine Kaffeemaschine angeschafft hatte, um ihn mit einem frisch gebrühten Espresso zu begrüßen. „Sie war immer so positiv, voller Ideen und lebhaft.“ Einige Wochen später musste der Objektbetreuer erfahren, dass die Mieterin an Depressionen gelitten hatte und verstorben war. „Das sind für uns die schwersten Stunden, wenn wir mitbekom-

men, dass langjährige Mieter uns verlassen haben“, sagt Nicola Marotta mit Wehmut in der Stimme.

Was wirklich wichtig ist

Nicola Marotta ist ein gutes Verhältnis zu den Mieterinnen und Mietern wichtig. Viele duzten ihn und begrüßten ihn mit der Kurzform seines Vornamens – „Nico“. Besonders stolz ist er auf die hohe Kundenzufriedenheit mit seiner Arbeit. Das ist vielleicht nicht verwunderlich, denn „ich konnte hier bei Vonovia meine Ideen verwirklichen“, sagt Nicola Marotta. Nichtsdestotrotz muss er als Objektbetreuer darauf achten, auch mal Feierabend zu machen. Aus seinem Beruf sind zwar Freundschaften entstanden, wo man sich gegenseitig hilft. Aber Familie und Privatleben haben nach Dienstschluss Priorität. Während Nicola Marotta früher selbst Fußball gespielt hat, fährt er heute eher Rad und kümmert sich um seine Mutter und die Familie. „Ich bin sehr dankbar, gesund zu sein, eine tolle Ehefrau zu haben und immer Arbeit gehabt zu haben.“ Nur eines würde sich Nicola Marotta wünschen: „Ich möchte, dass meine Kinder, die noch ohne Krieg aufwachsen durften, weiter in Frieden leben dürfen.“



KIRCHENGEMEINDEN IN OBERTSHAUSEN

Kath. Pfarrei St. Josef Hausen

Eine-Welt-Kiosk.

Freitag, 5. Mai

18.30 Uhr: Messfeier, Kirche St. Josef

Samstag, 6. Mai

11.00 Uhr: Feier der Erstkommunion, Kirche St. Pius
18.00 Uhr: Messfeier, Kirche St. Pius

Sonntag, 7. Mai

10.00 Uhr: Messfeier, Kirche St. Pius

Dienstag, 9. Mai

18.30 Uhr: Messfeier, Kirche St. Josef

Mittwoch, 10. Mai

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet für die Anliegen der Zeit und die Verstorbenen der vergangenen Woche, Kirche St. Josef

Freitag, 12. Mai

18.30 Uhr: Messfeier, Kirche St. Josef

Samstag, 13. Mai

18.00 Uhr: Messfeier, Kirche St. Pius

Sonntag, 14. Mai

10.00 Uhr: Messfeier, Kirche St. Pius. Im Anschluss öffnet der

Waldkirche Obertshausen

Gottesdienste

Sonntag, 7. Mai

10.00 Uhr: Gottesdienst modern mit Musikband (Pfarrerin Kornelia Kachunga)
Die Bücherkiste hat geöffnet.

Sonntag, 14. Mai

10.00 Uhr: Gottesdienst modern mit Musikband (Pfarrer Michael Zlamal)

Die Bücherkiste hat geöffnet.

Donnerstag, 18. Mai

Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr: Gottesdienst modern mit Musikband

Gemeindeversammlung am 14. Mai

Der Kirchenvorstand hat in seiner letzten Sitzung die diesjährige Gemeindeversammlung für den 14. Mai im Anschluss an den Gottesdienst angesetzt.

Bitte merkt Euch den Termin schon mal vor. Weitere Infos werden folgen.

Obertshausen (NZO) Erstmals bot die AWO Obertshausen eine Codieraktion zur Diebstahlprävention von Fahrrädern an. Zusammen mit dem Team des für Obertshausen zuständigen ADFC Rodgau wurden vor der Geschäftsstelle an der Birkenwaldstraße 46 Räder codiert.

„In den letzten Jahren hat sich die Diebstahlquote kontinuierlich erhöht, nicht zuletzt, weil der Durchschnittswert der Räder deutlich gestiegen ist. Die Aufklärungsquote ist jedoch unverändert niedrig“, sagte Hermann Gehrke, stellvertretender Vorsitzender des ADFC Rodgau, der auch für die Codierungen zuständig ist. Meistens werde ein Fahrrad nach dem Diebstahl nur kurze Zeit benutzt, um anschließend in einem Gewässer oder im Gebüsch zu verschwinden. Manche gestohlene Fahrräder würden auch verkauft, besonders seit die Zweiräder immer hochwertiger werden.

„Beim System der individuellen Fahrradcodierung, das 1993 von Polizisten im Bergisch Gladbach erfunden und 1997 in Hessen durch die Polizeistation in Friedberg optimiert wurde, wird dem Fahrrad eine

Fahrrad-Codieraktion bei der AWO Obertshausen



Erstmals bot die AWO Obertshausen eine Codieraktion zur Diebstahlprävention von Fahrrädern an. (Foto: AWO)

einmalige Codenummer eingraviert, die in verschlüsselter Form die Wohnadresse sowie die Initialen des Besitzers enthält, so dass die Polizei den Code entziffern kann“, sagte der ehemalige Vorsitzende des ADFC Rodgau, Dr. Alfred Wörsching. Die Fräsmaschine wurde beim ADFC Rodgau vor drei Jahren durch ein Nadelmarkiersystem ersetzt, das nicht nur eine höhere Flexibilität beim Anbringen der Markierung erlaubt, sondern durch seine höhere Geschwindigkeit auch die Wartezeiten spürbar verringert.

„Durch die Codierung sind

unsere beiden im Sommer angeschafften Räder ohne Hilfsmotor, die täglich von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genutzt werden, noch besser geschützt“, sagte Rudolf Schulz, ehrenamtlicher Geschäftsführer der AWO Obertshausen und Silvia Acemi, Vorsitzende des AWO Ortsvereins freute sich über den großen Zuspruch der Aktion.

Die nächsten Codieraktionen des ADFC-Rodgau finden am Sonntag, 14. Mai, 12 Uhr bis 16 Uhr beim Bahnhofsfest in Heusenstamm sowie am Sonntag, 4. Juni, 10 Uhr bis 16 Uhr vor dem Rodgauer Rathaus

statt. Mitzubringen sind neben dem obligatorischen Rad oder Pedelec ein Identitätsausweis, beispielsweise der Personalausweis, ein Eigentumsnachweis wie Kaufvertrag oder Rechnung sowie 15 Euro für die eigentliche Codierung.

„Die Aktion hat unsere Erwartungen übertroffen“, so die Vorsitzende Silvi Acemi. „Das werden wir im Frühjahr im nächsten Jahr garantiert wiederholen.“

Infos zu den Angeboten, aber auch zur Mitarbeit bei der AWO Obertshausen gibt es in der Birkenwaldstraße 38 sowie unter der Tel. 49484.

Maiandachten in St.Thomas-Morus und Herz Jesu

Obertshausen (NZO) Die diesjährigen Maiandachten, zu denen man alle Gläubigen recht herzlich einlädt, finden an folgenden Terminen statt:

St.Thomas-Morus-Kirche, Berliner Straße 15-17

Sonntag, 7. Mai, 18 Uhr – Eröffnung der Maiandachten mit

den Kommunionkindern.

Sonntag, 21. Mai, 18.30 Uhr.

Herz-Jesu-Kirche, Bahnhofstraße 62

Freitag, 12. Mai, 18.30 Uhr.

Sonntag, 14. Mai, 18 Uhr.

Freitag, 19. Mai, 18.30 Uhr.

Freitag, 26. Mai, 18.30 Uhr – Abschluss der Maiandachten.

Lesenacht in Pfarrbücherei Hausen für Kinder der 3. und 4. Klassen

Hausen (NZO) Die Pfarrbücherei Hausen und die KJH laden für Freitag, 26. Mai, von 18 bis 21.30 alle Kinder der dritten und vierten Klasse zur Lesenacht ins Pfarr-Schwahn-Haus, Pfarr-Schwahn-Straße 6, in Hausen ein.

Die Kinder bringen ihr Lieblingsbuch mit und stellen es vor, schmökern in der Bücherei, nehmen an einem Quiz teil, malen oder spielen, hören

eine spannende Geschichte und lernen die neuen Gruppenleiter für die Gruppenstunden kennen. Es wird gebeten, dass jeder Teilnehmer 2,50 Euro für den Imbiss mitbringt. Anmeldungen nimmt Angelika Michel, Tel. 4054767, entgegen.

Die Pfarrbücherei ist sonntags von 11 bis 12 und sonntags von 11 bis 12 und mittwochs von 15 bis 16 Uhr geöffnet.

Kreis Offenbach (NZO) Auch wenn es durch die Niederschläge in den vergangenen Wochen aktuell nicht so präsent ist wie im letzten trockenen Sommer: Wir müssen Wasser sparen. Deswegen starten der Kreis Offenbach, alle 13 Kommunen sowie die jeweiligen Stadtwerke die gemeinsame Kampagne „Jeder Tropfen zählt!“. Acht Wochen lang – bis zum Tag der Daseinsfürsorge am 23. Juni 2023 – gibt es Tipps, Anregungen

und viel Wissenswertes.

Laut Hessischem Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) ist die Grundwassersituation weiterhin angespannt. Dies sei nicht nur auf den trockenen Witterungsverlauf des vergangenen Jahres, sondern im Wesentlichen auf das hohe Niederschlagsdefizit des extrem trockenen Jahres 2018 und die trockenen Folgejahre 2019 und 2020 zurückzuführen. Mit zunehmendem Klimawandel

werde der Niederschlag häufiger in Form von kurzzeitigen Starkregenereignissen und seltener in Form des sogenannten Landregens fallen.

„Wir appellieren gemeinsam an die Menschen, Wasser zu sparen“, sagt Landrat Oliver Quilling auch im Namen aller 13 Bürgermeister. Kleine Veränderungen können, wenn es alle gemeinsam machen, etwas Großes bewirken. Die Tipps sind bekannt, aber es gibt immer noch Potential.

Der tropfende Wasserhahn beispielsweise: Fällt pro Sekunde ein Tropfen aus dem Hahn, ist nach fünfeinhalb Stunden bereits ein Liter Wasser ungenutzt in den Abfluss gelaufen. Eine rasche Reparatur hilft in diesem Fall nicht nur dem Grundwasserspiegel, sondern auch dem eigenen Geldbeutel. Alle Informationen zur Kampagne „Jeder Tropfen zählt!“ sind unter www.kreis-offenbach.de/wassersparen zusammengefasst.

„Erhöhte Leberwerte – was nun?“

Patientenakademie der Asklepios Klinik Langen: Vorträge für Patienten und Interessierte

Langen (NZO) Im Rahmen der Reihe „Patientenakademie 2023“ finden weitere Patientenforen der Asklepios Klinik Langen statt. Die Vorträge sind für rund 45 Minuten konzipiert, so dass im Anschluss ausreichend Zeit für individuelle Fragen aus dem Publikum und eine rege Diskussion bleibt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Am Dienstag, 16. Mai, 18 Uhr gibt es in der Neuen Stadthalle Langen, Tagungsraum 2 einen Vortrag zu „Erhöhte Leberwerte – was nun?“ Referent ist Prof. Dr. med. D. Faust, Chefarzt der Med. Klinik II / Gastroenterologie.

Ohne es zu wissen, leiden viele Menschen an erhöhten Leberwerten, die auf eine chronische Leberentzündung hinweisen können. Im Gegensatz zur weit verbreiteten Meinung, spielt



Prof. Dr. D. Faust. (Foto: LPR)

dabei jedoch nicht immer vermehrter Alkoholkonsum die ausschlaggebende Rolle. In diesem Vortrag möchte Prof. Faust u. a. aufzeigen, dass es viele Lebererkrankungen gibt, die nicht alkoholisch bedingt sind. Dabei sind chronische Erkrankungen der Leber, wie Leberentzündung oder Leberzirrhose von beträchtlicher Bedeutung. Hier können Virusinfektionen der Leber, Abwehrreaktionen des Körpers, Stoffwechselerkrankungen

oder vererbte Lebererkrankungen zugrunde liegen. Solche Erkrankungen müssen behandelt werden, da sie auf Dauer zu einer chronischen Leberschädigung führen. Je früher z. B. eine Entzündung der Leber erkannt und behandelt wird, desto höher ist der Behandlungserfolg. Darüber hinaus können unbehandelte Leberentzündungen in Spätstadien sogar zu Leberzirrhose oder weiteren schwerwiegenden Erkrankungen führen. Welche Therapieansätze es bei erhöhten Leberwerten gibt, erklärt der Referent sehr anschaulich in seinem Vortrag. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Anmeldung und Information unter Tel. 06103/912 - 6 13 25, t.firat@asklepios.com, www.asklepios.com/langen.

„Jeder Tropfen zählt“

Gemeinsame Initiative zum Wassersparen im Kreis Offenbach

Jetzt noch anmelden / Infoangebot für Unternehmen

Obertshausen (NZO) Wie können lokale Unternehmen dem Fachkräftemangel begegnen und weiterhin ausreichend qualifiziertes Personal finden? Um diese Frage dreht sich der Fachkräftetag 2023 am Mittwoch, 10. Mai 2023, im Kreishaus Dietzenbach. Standort Plus, das EUROPE DIRECT Relais Rhein-Main, die Hessische Staatskanzlei und die Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AöR) laden Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Vertreterinnen und Vertreter von Weiterbildungseinrichtungen und Berufsschulen ein. Lokale und europäische Wege und Lösungen kennenzulernen. Anmeldungen sind wei-

terhin kostenlos möglich.

Während des Fachkräftetags anlässlich des Europäischen Jahres der Kompetenzen informieren Expertinnen und Experten ab 16:00 Uhr über Themen wie Personalgewinnung und -bindung sowie Förder- und Fortbildungsmöglichkeiten. Jörg Wojahn, Vertreter der Europäischen Kommission in Deutschland, wird zum Beispiel in einer Keynote über das Thema „Wo steht Europa beim Thema Fachkräfte und wo wollen wir hin – welche Akzente will das Europäische Jahr der Kompetenzen setzen?“ sprechen. Später beleuchten Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft das The-

ma „Das Europäische Jahr der Kompetenzen in der Praxis – wo stehen wir, was brauchen wir, wo wollen wir hin?“ auf einer Podiumsdiskussion. Bei Walk-In-Talks können sich Interessierte über Aus- und Weiterbildungsangebote, allgemeine Fördermöglichkeiten für Unternehmen und Personal sowie die Anerkennung von ausländischen Qualifikationen informieren. Parallel bieten rund 30 Aussteller auf einem Gallery Walk weitere Ansätze und individuelle Gesprächsangebote. Die Teilnahme ist kostenfrei. Das vollständige Programm und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung finden Interessierte unter www.standortplus.de/fachkräftetag-2023.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

Ausbau der Langener Intensivstation geht voran

Eröffnung für Anfang des dritten Quartals geplant

Langen (NZO) Hartmut Honka, Mitglied des Hessischen Landtags, und Prof. Dr. Jan Werner, Bürgermeister der Stadt Langen, überzeugten sich bei einem Vor-Ort-Termin über die Fortschritte des Erweiterungsbaus der Langener Intensivstation. Im Rahmen eines Investitionsvolumens von 1,8 Mio. € erweitert die Asklepios Klinik Langen derzeit die integrierte Intensiv-/IMC-Station auf 20 Behandlungsplätze. Die Eröffnung ist für Anfang des 3. Quartals geplant. Erst vor wenigen Wochen hatte die Klinik einen neuen Hybrid – OP Saal für hochkomplexe gefäßchirurgische und kardiologische Eingriffe in Betrieb genommen.

„Die Klinik beweist trotz der zugegebenermaßen schwierigen Situation im Gesundheitswesen einen enormen Innovationswillen und hat sich in den vergangenen fünf Jahren zum zertifizierten Schwerpunktversorger entwickelt. Auch die jetzt geplante Erweiterung der Intensivkapazitäten kommt den Bürgerinnen und Bürger der Stadt Langen und des Kreises Offenbach zugute, bedeutet sie doch eine weitere Steigerung der medizinischen Versorgungsqualität und damit der Patientensicherheit“, so Prof. Dr. Jan Werner

Nach einer kurzen Präsentation zu den Umbauplänen im Einzelnen stand eine Führung über die Baustelle durch Geschäftsführer Jan Voigt auf dem Programm. „Das bemerkenswerte an dieser Baustelle ist, dass die Klinik eine Freifläche im direkten Bereich der Intensivstation durch Planungsverdichtung schafft, sodass



Das Foto zeigt v.l.: Dr. Michael Schütz, Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Interdisziplinäre Intensivmedizin der Asklepios Klinik Langen, Prof. Dr. Jan Werner, Bürgermeister der Stadt Langen, Hartmut Honka, Mitglied des Hessischen Landtags, Susanne Wegstein-Wittchen, Projektmanagerin Asklepios Klinik Langen, Leonard Bölke, Stationsleiter der Intensivstation der Asklepios Klinik Langen, und Jan Voigt, Geschäftsführer der Asklepios Klinik Langen. (Foto: Schaible)

dort zu den bestehenden 14 Betten sechs weitere Intensiv-/IMC-Bettenplätze entstehen“, so Jan Voigt, Geschäftsführer der Langener Klinik.

Die neuen Zimmer werden mit modernsten medizinischen Versorgungssystemen ausgestattet und voll an die digitale Behandlungsdokumentation

der Klinik angeschlossen. Behandlungsdaten können zukünftig sofort durch die interdisziplinären Spezialisten der Klinik aus Anästhesie, Pneumologie, Kardiologie, Neurologie oder Chirurgie genutzt werden. „Dabei geschieht der Umbau bei laufendem Betrieb rund um die Intensivstation.

Das ist natürlich eine besondere Herausforderung und die sicherheitstechnischen Anforderungen sind extrem hoch. Spürbare Belastungen für die Patienten entstehen dabei jedoch nicht“, so Dr. Michael Schütz, Chefarzt der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin.

Das hohe Niveau der intensivmedizinischen Expertise der Klinik ist spätestens seit 2019 dokumentiert. Seitdem wird sie regelmäßig durch die Deutsche Gesellschaft für Anästhesie und Intensivmedizin (DGAI) im Bereich Schwerpunktversorgung der Module ECMO (Extrakorporale Membran

Oxygenierung) und Weaning ausgezeichnet und hat ergänzend dazu den „Klinik-TÜV“ durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen für die große intensivmedizinische Komplexbehandlung erfolgreich bestanden, die höchste Einstufung nach den Vorgaben des Gesetzgebers. „Während der Covid-Pandemie zeigte sich, dass die Klinik eine Erweiterung der Kapazitäten vornehmen muss. Zeitweise haben wir 24 Patienten intensivmedizinisch versorgt, bis zu acht Patienten davon mit einer ECMO. Dieser gestiegenen Bedeutung tragen wir nun Rechnung und entwickeln unsere damals schnell geschaffenen Zusatzbettenplätze in eine Stationserweiterung um“, führte Voigt weiter aus. Auch aktuell zeigt sich eine starke Belegung der Intensivstation, ganz unabhängig von der Belegung durch Covid-Patienten, sondern vielmehr durch die Expertise im Bereich der extrakorporalen Beatmung.

„Ich konnte mich bei meinem Rundgang wieder einmal überzeugen, dass die Klinik trotz schwieriger Zeiten im Gesundheitswesen gut aufgestellt ist und auch den absehbaren Anforderungen der geplanten Gesundheitsreform selbstbewusst entgegenblicken kann. Das ist gut für die Klinik, gut für die Stadt und gut für die gesamte Region“, so Hartmut Honka. „Der Ausbau der Intensivstation ist dabei nur ein Aspekt von vielen, der in den letzten fünf Jahren mit einem Investitionsvolumen von mehr als 30 Mio. Euro an Eigenmitteln umgesetzt werden konnte“, ergänzt Geschäftsführer Voigt abschließend.

VERBRAUCHERTIPPS

Anzeige

Der übertrifft alles – Designboden mit bester Optik, Haptik und Funktion für einen anspruchsvollen Alltag (epr) Der Fußboden ist der meist beanspruchte Teil der eigenen vier Wände. Abertausende von Schritten, Möbelrücken sowie Feuchtigkeit in Küche und Bad: Der normale Wahnsinn des Alltags spielt sich immer zu Lasten des Fußbodens ab – gerade deshalb sollte dieser höchste Qualitätsansprüche erfüllen. Finden kann man diese beim deutschen Experten für Boden- und Wandgestaltung Parador. Insbesondere die Designböden der Serie Modular ONE halten den täglichen Strapazen des Lebens stand. Dank innovativer Technik gibt es gleich mehrere Vorteile: Sie sind nicht nur warm, weich und leise, sondern dank Safe Lock Pro Klickverbindung ebenso einfach zu verlegen wie herkömmliches Laminat. Eine umlaufende lackierte Fase sorgt für den unverwechselbaren Look und bis zu 100 Stunden Wasserbeständigkeit. Ein rundum unschlagbarer Untergrund, der in jedem Raum alle Erwartungen übertrifft. Mehr Infos unter www.homeplaza.de/parador



Foto: epr/Parador

Auf Schritt und Tritt – Eine wohngesunde Parkett- und Laminatunterlage schützt den Boden, erhöht den Wohnkomfort und ist leicht selbst zu verlegen (epr) Fußböden sind nicht nur für eine angenehme Wohnatmosphäre verantwortlich, sie müssen auch die an sie gestellten Anforderungen erfüllen. Wer sie selbst verlegt, muss daher zwingend auf die richtige Verlegeunterlage achten. Sie trotz den täglichen Herausforderungen und beeinflusst das dauerhafte Erscheinungsbild eines Bodens. Die SELITAC 2,2 mm AquaStop beispielsweise wurde speziell für die eher lauten und fußkalten Laminat- und Parkettböden entwickelt. Sie schützt diese und verbessert gleichzeitig den Wohnkomfort. Aufgrund ihrer geringen Stärke eignet sich die Faltpatte hervorragend für Räume, in denen nur eine geringe Aufbauhöhe zu realisieren ist sowie bei Fußbodenheizung. Dank pfiffiger easy-Technologien ist die TÜV-zertifizierte und mit dem Blauen Engel ausgezeichnete Verlegeunterlage ganz einfach zu verarbeiten. Mehr unter www.homeplaza.de/selit

Schall reduzieren und Schäden vermeiden? Dabei hilft die passende Verlegeunterlage von Selit.



Foto: epr/Austria Email

tige Verlegeunterlage achten. Sie trotz den täglichen Herausforderungen und beeinflusst das dauerhafte Erscheinungsbild eines Bodens. Die SELITAC 2,2 mm AquaStop beispielsweise wurde speziell für die eher lauten und fußkalten Laminat- und Parkettböden entwickelt. Sie schützt diese und verbessert gleichzeitig den Wohnkomfort. Aufgrund ihrer geringen Stärke eignet sich die Faltpatte hervorragend für Räume, in denen nur eine geringe Aufbauhöhe zu realisieren ist sowie bei Fußbodenheizung. Dank pfiffiger easy-Technologien ist die TÜV-zertifizierte und mit dem Blauen Engel ausgezeichnete Verlegeunterlage ganz einfach zu verarbeiten. Mehr unter www.homeplaza.de/selit



Ruck, zuck zum Traumhaus – Bauen mit werkmäßig hergestellten Betonteilen spart Zeit und Geld (epr) Beton ist ein prima Baustoff. Das natürliche Material schrumpft und rostet nicht, ist beständig gegen Chemikalien und Schimmelpilze, trotz Wind und Wetter und hält selbst Feuer stand. Kein Wunder also, dass die Mischung aus Sand, Kies, Wasser und Zement aus dem modernen Wohnungsbau nicht mehr wegzudenken ist. Gerade wenn es um bezahlbares Bauen geht, ist Beton unverzichtbar. Beispiel: das Mikro-Single-Haus aus Betonfertigteilen. Ob Außen- oder Innenwände, Decken oder Treppen – sämtliche Betonbauteile des kleinen Wohn-Wunders werden im Fertigteilwerk hergestellt, witterungsunabhängig und exakt nach den Vorgaben des Planers. Haben die Bauteile eine ausreichende Festigkeit erreicht, werden sie direkt zur Baustelle transportiert und mit Kränen montiert. Das spart Zeit und Geld! Mehr unter www.beton.org



Foto: epr/Architekturbüro Otto M. F. Beutler

Cool bleiben! – Flexibles Sonnensegel sorgt für angenehme Temperaturen auf Terrasse und Balkon (epr) Der persönliche Außenbereich ist so individuell in Größe und Ausstattung wie die Bedürfnisse der jeweiligen Nutzer. Eine Gemeinsamkeit haben Balkon- und Terrassenbesitzer aber: Den Wunsch nach einer zuverlässigen Beschattung. Das SHADE-System von SHADESIGN, bestehend aus einem patentierten rollbaren Sonnensegel und viel Zubehör, ist sehr flexibel einsetzbar und punktet on top mit einfacher Handhabung, höchstem UV-Schutz und



Mit den flexiblen Sonnensegeln lässt sich die Terrasse ganz oder teilweise beschatten. Foto: epr/SHADESIGN

strapazierfähigem Tuch. Neben den Standard-Varianten – INOX für Terrassen und Balkone, STRUCTURE für eine Wand-zu-Wand-Bespannung sowie CUBE als freistehende Beschattung – stehen durch das modulare System fast grenzenlose Kombinationsmöglichkeiten zur Verfügung. Bei SHADE Twin etwa wird INOX freistehend mit zwei gegenüberliegenden Sonnensegeln aufgestellt, was die beschattete Fläche mal eben verdoppelt. Gleiches gilt für SHADE Multi, hier werden die Segel allerdings nebeneinander platziert. Mehr unter www.gardenplaza.de/shadesign

Der innovative Energiezaun von Hautec ist platzsparender als eine konventionelle Sole-Wasser-Wärmepumpe, aber genauso leistungsstark. Er fängt auch dann die Sonnenwärme ein und speichert sie im Erdreich, wenn ihn Pflanzen umranken.



Foto: epr/Hautec

Echt cool! – Beim Wärmepumpenkauf auf das klimafreundliche Kältemittel R290 achten (epr) Wärmepumpen sind energieeffizient und klimafreundlich. Viele Modelle verwenden jedoch fluorierte, synthetisch hergestellte Kältemittel, die den Treibhauseffekt in der Atmosphäre verstärken können. Das Unternehmen Hautec, das bereits auf 35 Jahre Erfahrung mit innen aufgestellten Geothermie Wärmepumpen zurückblickt, setzt deshalb in seinen Sole-Wasser-Wärmepumpen-Systemen als umweltfreundliche Alternative auf das natürliche Kältemittel R290. Sole-Wasser-Wärmepumpen von Hautec erreichen hervorragende COP-Werte bis 5,0. Der COP-Wert (Coefficient of Performance) deklariert die Effizienz einer Wärmepumpe: Gute COP-Werte liegen im Bereich zwischen 4,5 und 5,0. Bestätigt und mit dem Gütesiegel EHPA zertifiziert wurde diese sehr gute Einstufung durch das neutrale Testinstitut HLK der IGE Stuttgart. Gut zu wissen: Bei Geothermie Wärmepumpen von Hautec mit Kältemittel R290 erhalten Nutzer einen höheren Förderzuschuss im Förderprogramm BEG der BAFA. Mehr dazu unter www.homeplaza.de/hautec

Sicherheit und Effizienz dank smarterer Lösungen – Ob Gebäudevisualisierung oder digitaler Butler: DIVUS bietet für jedes Bedürfnis eine Lösung (epr) Die Kosten für Strom und Heizung gehen durch die Decke und auch das Klima muss geschont werden. Deshalb sind Lösungen, um die Energieeffizienz unseres Zuhauses zu steigern, mehr als willkommen. Das Stand Alone Panel DIVUS KNX IQ etwa ist das smarte Einsteigerprodukt für alle, die ihre bereits vorhandene Elektroinstallation steuern und kontrollieren wollen. Eine App ermöglicht den Zugriff über das lokale Netzwerk oder von unterwegs über die DIVUS CLOUD. Licht, Beschattung, Temperatur, Musik



In Kombination mit der Türsprechstelle DIVUS CIRCLE ist DIVUS KNX IQ ein zuverlässiger und smarter Helfer für die Einlasskontrolle. Foto: epr/DIVUS GmbH

und Alarme können einfach über das 8-Zoll-Touchpanel kontrolliert und gesteuert werden. Zu Höchstform läuft DIVUS KNX IQ in Kombination mit der Türsprechstelle DIVUS CIRCLE auf. Beide Systeme sind unabhängig voneinander einsetzbar, doch gemeinsam liefern sie die beste Performance. Die hochwertige Türsprechstelle ist Wandlampe, Empfang, Beschützer und Butler in einem und bietet so größtmögliche Sicherheit im Eingangsbereich. Mehr Infos unter www.homeplaza.de/divus

VEREIN
für **KREBSKRANKE** und
CHRONISCH KRANKE
KINDER Darmstadt /
Rhein-Main-Neckar e.V.



- Psychosoziale Beratung
- Psychomotorik
- Musiktherapie

„Wir helfen krebskranken und chronisch kranken Kindern und ihren Familien während der ambulanten Therapie und in der Nachsorge.“

www.krebskranke-kinder-darmstadt.de